

## Der 9. November 1923



Adolf Hitler und Erich Ludendorff



Menschenansammlung am Odeonsplatz in München

## Hintergrund

- Der Wert der Mark sinkt seit dem Ende des Kriegs
- Januar 1923: französisch-belgische Truppen besetzen das Ruhrgebiet mit der Begründung, Deutschland sei Reparationslieferungen schuldig geblieben
- Passiver Widerstand gegen die Besatzung:
  - Arbeitsniederlegungen in Fabriken im Ruhrgebiet
  - Die Regierung in Berlin unterstützt den passiven Widerstand und druckt Geld, um Lohn- und Gehaltsausfälle ausgleichen

->**Hyperinflation**

->**Verunsicherung der Bevölkerung**

- Im Herbst beendet die neue Regierung in Berlin unter Kanzler Stresemann den passiven Widerstand gegen die Ruhrbesetzung

-> **Empörung in Bayern über "Feigheit" Berlins**

## Vorgeschichte des Putschs

- Adolf Hitler hetzt in Reden gegen die Berliner Regierung und fordert wiederholt Putsch
- Bayerns Regierung ruft Notstand aus und setzt den monarchistischen Gustav von Kahr als Generalstaatskommissar ein (=ein Verfassungsbruch, denn nur die Reichsregierung durfte Notverordnungen erlassen)
- Als von Berlin die Weisung an Bayern ergeht, die NSDAP-Zeitung „Völkischer Beobachter“ einzustellen, weigert sich die Bayerische Führung
- Spannungen zwischen Berlin und Bayern vergrößern sich weiter
- Generalstaatskommissar von Kahr, der Kommandeur der bayerischen Reichswehr von Lossow, u. der Chef der bayerischen Landespolizei Hans von Seißer erwägen mit rechten, nationalistischen Führern („Kampfbund“) militärische Schritte gegen Berlin
  - Hitler bleibt ausgeschlossen von Gesprächen
  - Hitler will mit Putsch Initiative an sich reißen

## Der Verlauf

- Am Abend des 8. Novembers sprengen SA-Einheiten Veranstaltung im Münchner Bürgerbräukeller, wo Generalstaatskommissar von *Kahr* eine politische Versammlung abhielt
  - *Hitler* verschaffte sich mit einem Pistolenschuss an die Decke Gehör und ruft die „nationale Revolution“ aus
  - Er erklärte die bayerische und die Reichsregierung für abgesetzt und kündigte die Bildung einer „nationalen Regierung“ an, als Voraussetzung für den „Marsch auf Berlin“ zum Sturz der Regierung *Stresemann*, in welchem General *Erich von Ludendorff* die Reichswehr führen soll
  - *Hitler* fordert von *Kahr*, von *Lossow* und von *Seißer* zur Unterstützung seiner Pläne auf **Alle drei stimmen unter Druck einer Erpressung zunächst zu.**
  - *Kahr*, *Lossow* und *Seißner* trafen jedoch schon Maßnahmen zur Unterdrückung des Putsches:
    - Von *Kahr* verurteilt den Putsch am 9. November in einer plakatierten Erklärung
    - Von *Lossow* und von *Seißer* mobilisieren Militär und Polizei gegen den Putsch
  - Am Morgen des 09. Nov. muss *Hitler* erkennen, dass sein Putschversuch isoliert bleiben würde
  - Die von *Ernst Röhm* geführten Truppen von SA, „Reichskriegsflagge“ und meuternden Reichswehrosoldaten, die das Wehrkreiskommando besetzt haben, werden umstellt
  - Mehrere Tausend Putschisten, in der ersten Reihe u. a. *Hitler*, *Ludendorff* und der Militärführer des „Deutschen Kampfbundes“ *Hermann Kriebel*, marschieren am 9. Nov. durch Münchens Innenstadt
  - Am Marienplatz empfängt eine begeisterte Menschenmenge die Putschisten
  - Weitermarsch, Ziel: *Röhms* eingekesselte Einheiten
  - An der Feldherrnhalle geraten die Putschisten, von *Hitler* und *Ludendorff* angeführt, in Schusswechsel mit der Landespolizei. 14 Putschisten und drei Polizisten sterben in den Kämpfen.
-

## Unmittelbare Folgen

- Verhaftung Hitlers, Hochverratsprozess (Ausnutzung öffentlicher Verhandlung zu Propaganda)
- schwere innenpolitische Krise in Bayern
- Ausrufung Ausnahmezustand in Reich durch Reichsregierung
- Druck auf(ohnehin schon rechtsgerichtete) bayerische Landesregierung durch noch weiter rechts stehende Kreise (General Ludendorff)
- Forderung nach "nationaler Erneuerung"
- Plan eines "Marsches auf Berlin" (nach dem Vorbild Mussolinis in Italien) zu Errichtung nationaler Diktatur

## Historische Bedeutung

Die Weimarer Republik war in der Lage, den Hitler-Ludendorff-Putsch niederzuschlagen, was zweifellos positiv war. Damit wurde eine Reihe von Aufständen beendet und die Weimarer Republik stabilisiert.

### **ABER**

Hitler änderte seine Taktik. Die Obrigkeit von Bayern distanzierte sich immer weiter von Hitler und wurde bald zu seinem größten Gegner. Er betrieb die Machtübernahme nun auf legalem Wege, nämlich der Teilnahme der NSDAP an Reichstags-, Landtags- und Präsidentenwahlen. Dabei war sein Ziel die nationalsozialistische Machtübernahme und die Zerschlagung anderer Parteien. So kamen Hitler und die Nationalsozialisten im Januar 1933 an die Macht.



Vorbereitungen für den Marsch durch München

(Juliane Bahlmann, Sandra Spauszus, Nicole Bremme)